

Name (Person)

Nahrgang, Karl

GND-Nummer

1011691027

Lebensdaten (kurz)

1899-1967

Beruf

Denkmalpfleger

Heimatkundler

Prähistoriker

Gesellschaftsstand

Kaufleute

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1899-04-09

Geburtsort[Frankfurt am Main](#)**Sterbedaten****Sterbedatum**

1967-03-23

Sterbeort

[Eppstein](#)

Porträtfoto

Abbildung

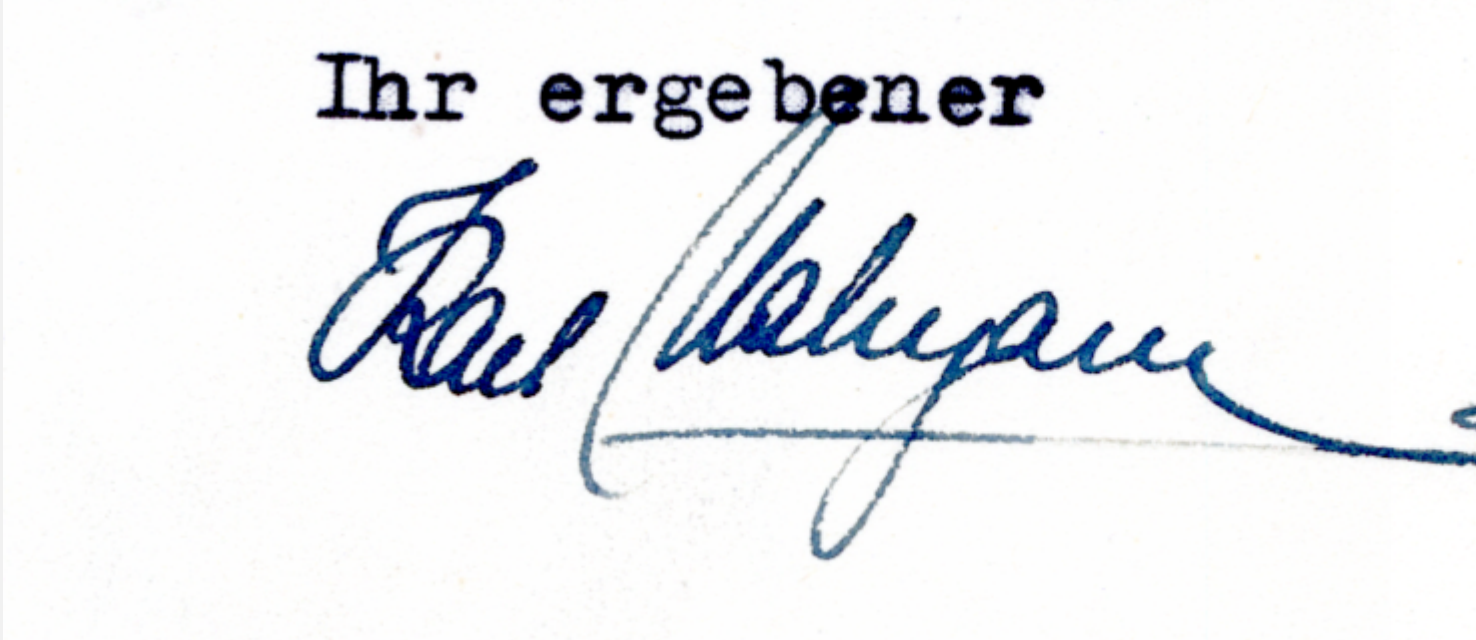


Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1718399>

Schriftprobe

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1720960>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Weber, Gesine](#)

Datum

2022-07-08

Biographische Information

"Ausstellungstext 50 Jahre Bodendenkmalpflege im Kreis Offenbach" (Informationen aus den Ortsakten der Unteren Denkmal-Schutz-Behörde des Kreises Offenbach) :

Als Karl Nahrgang (1899 - 1967) 1951 die Planstelle als Kreispfleger für Bodenaltertümer beim Landkreis Offenbach antrat, konnte er auf die Ergebnisse seiner jahrzehntelangen ehrenamtlichen Tätigkeit zurückgreifen. Bereits 1922 hatte Nahrgang die „Freiwillig-tätige Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Heimatforschung“ gegründet, die ihre Grabungs- und Forschungsergebnisse in zahlreichen Berichten publizierte. 1922 wurden die ersten Grabhügelgruppen kartiert, 1924/25 fanden Grabungen auf dem Gelände der Burg Hayn in Dreieichenhain statt. Von 1924 bis 1940 arbeitete der gelernte Bankkaufmann als technischer Assistent am Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz. Gleichzeitig forschte er weiter in Dreieichenhain und Umgebung und gründete 1931 die Zeitschrift „Ländlein Dreieich“, ab 1936 „Landschaft Dreieich“. Dienstsitz Nahrgangs war zunächst

das Büro des Landeskonservators in der alten Prälatur in Seligenstadt, seit 1955 das neuerbaute Dreieich-Museum in Dreieichenhain, das er zugleich leitete.

Nahrgang erstellte einen festen Organisationsplan, nach dem er zunächst alle Funde und Fundstellen anhand der Literatur, der Sammlungsbestände und Kartierungen im Gelände (besonders Grabhügel) zusammenstellte. Diese Ergebnisse wurden nach vielen Einzelberichten in seinem Buch über die „Bodenfunde in Stadt und Kreis Offenbach a.M.“ 1967 publiziert.

Die rege Bautätigkeit nach dem 2. Weltkrieg brachte viele Notgrabungen mit sich. Da dies alles durch eine Person nicht zu schaffen war, setzte Nahrgang örtliche Vertrauensleute ein, die in ihrer Gemeinde Erdarbeiten überwachen, Funde bergen und melden sollten.

Bemerkenswert ist die Vielfalt der Themen, mit denen sich Nahrgang im Laufe seiner Forschertätigkeit auseinandersetzte. Unter dem Thema Siedlungsforschung faßte er u.a. die Bereiche Geologie, Bodenfunde und ihre Datierung, Römerstraßen, historische Karten, Flurnamen, Landwehren, Patrozinien, Turmburgen bis hin zu den Ereignissen des 2. Weltkriegs im Kreis Offenbach zusammen. Mit großem Arbeitsaufwand schrieb Nahrgang in den Archiven alte Dokumente ab, pauste historische Karten durch und zeichnete neue Karten - eine Arbeit, die man sich im Zeitalter von Kopierer, Scanner und Computer kaum noch vorstellen kann. Beispielhaft war die schrittweise Herausgabe des „Atlas für Siedlungskunde, Verkehr, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur für Stadt und Kreis Offenbach“. Hier werden auf 150 Karten nahezu alle Lebensbereiche von der Vorgeschichte bis in die Gegenwart behandelt. Als Ergänzung erschienen hierzu die „Studien und Forschungen“, eine Schriftenreihe, die mit dem Schwerpunkt auf archäologische Themen in neuer Folge bis heute fortgesetzt wird.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

Ort

[Frankfurt am Main](#)

Art der Ausbildung

Lehre (kaufmännisch)

Ausbildungsangabe

Lehre zum Bankkaufmann

Militärdienst

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

Militärischer Rang

Soldat

Beschreibung

Freiwilliger im Ersten Weltkrieg

Art des Militärdienstes

- nicht bekannt -

Militärischer Rang

Soldat

von

1940-05

bis

1940-08

Beschreibung

Wehrdienst

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

Militärischer Rang

Soldat

von

1943

bis

1945 ca.

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Ehrenamtliche/r

Beschäftigungsangabe

Kreispfleger für Bodenaltertümer im Landkreis Offenbach

von

1923

Ort der Anstellung

[Offenbach am Main](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Hessen. Amt für Bodendenkmalpflege für den Regierungsbezirk Darmstadt](#)

Art der Beschäftigung

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

Technischer Assistent (Ordnungsarbeiten in der Bibliothek, Neuaufstellungen und Führungen durch die Ausstellung, Zeichnen von Karten für die Ausstellung und Konservieren von Fundobjekten nach Grabungen).

von

1925

bis

1940-12-31

Ort der Anstellung

[Mainz](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Römisch-Germanisches Zentralmuseum \(1852-1939, 1943-2022\)](#)

Art der Beschäftigung

Konservator/in

Beschäftigungsangabe

Kreispfleger für die Bodenaltertümer

von

1951

Ort der Anstellung

[Seligenstadt](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Landkreis Offenbach](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

zugleich tätig als Kreispfleger für Bodenaltertümer

von

1955

Ort der Anstellung

[Dreieichenhain](#)

Arbeitgeber (Institution)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Entdecken

Forschungstätigkeitsangabe

Entdeckung der römischen Brücke über den Main.

von

1921

bis

1921

Ort der Forschung

[Frankfurt am Main](#)

Forschungsmethode

Geländebegehung

Forschungsgegenstand

Brücke

Forschungszeitstellung

Römerzeit

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

Dokumentieren

Forschungstätigkeitsangabe

Von der hessischen Denkmalpflege ehrenamtlich mit Ausgrabungen am Dreieichenhainer Burggarten beauftragt.

von

1924

bis

1925

Ort der Forschung

[Dreieichenhain](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Hessen. Landesamt für Kulturgeschichtliche Bodenaltertümer \(-1967\)](#)

Forschungsgegenstand

Burg

Forschungszeitstellung

Mittelalter

Art der Forschungstätigkeit

Herausgeben

Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Herausgeber der "Berichte der Freiwilligtätigen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Heimatforschung in Frankfurt a. M.". Sammeln und Veröffentlichen von Fundmeldungen bzw. privaten Sammlungen.

von

1924

bis

1930

Ort der Forschung

[Frankfurt am Main](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Heimatforschung](#)

Mitgliedschaft**Art der Mitgliedschaft**

Vorsitzende/r / Präsident/in

Institution (Mitgliedschaft)

[Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Heimatforschung](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1924

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Heimatforschung](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1922

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Jahr (Auszeichnung)

1965

Gründung

Art der Gründung

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Heimatforschung

Ort der Gründung

[Frankfurt am Main](#)

Gründungsjahr

1922

Art der Gründung

Gründer des Dreieck-Museums

Ort der Gründung

[Dreieichenhain](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main](#)

Archivalien (Freitext)

Teilnachlass

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-936

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz, Laufzeit: 1938-1956

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-936>

Kommentar

iDAI.archives

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-1867

Archivalien (Freitext)

Korrespondenzakte, Laufzeit: 1957-1966

Archivalien (Online-Ressource)**Link**

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-1867>

Kommentar

iDAI.archives

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

GB

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz und Unterlagen, Laufzeit: 1929-1965

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[NahrgangK. \(1940\). Germanische Baudenkmäler des frühen Mittelalters. Römisch-Germanisches Zentralmuseum.](#)

Literaturverweis

[NahrgangK. \(1949\). Die Frankfurter Altstadt. Kramer.](#)

Literaturverweis

[NahrgangK. \(1967\). Die Bodenfunde der Ur- und Frühgeschichte im Stadt- und Landkreis Offenbach am Main. Kramer.](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Fundberichte aus Hessen. \(1967\). Fundberichte Aus Hessen. \(new\)](#)

Seitenzahl(en)

1-3

Kommentar

W. Jorns, Karl Nahrgang †.

Weitere Informationen**Link**

https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Nahrgang

Kommentar

Wikipedia

Link

<https://www.lagis-hessen.de/pnd/1011691027>

Kommentar

Nahrgang, Karl“, in: Hessische Biografie